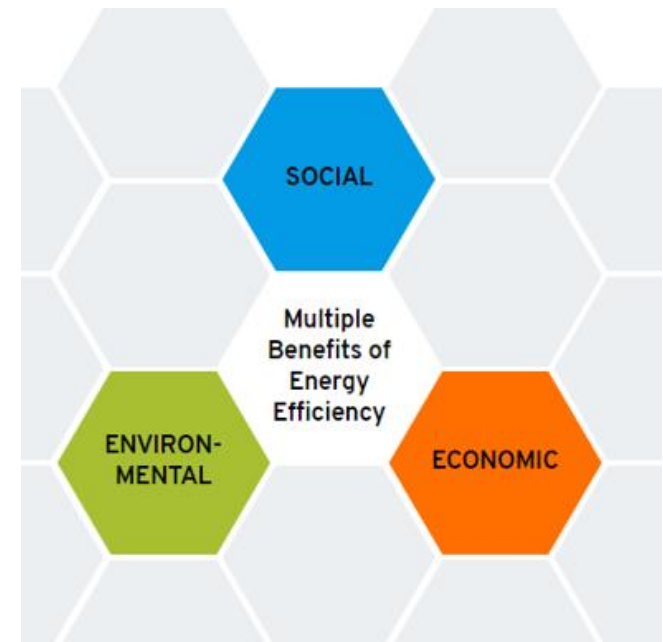

WIE SCHLIEßEN WIR DIE EFFIZIENZLÜCKE?

dena-Kongress 2017
Modul B: Efficiency first!? Wie zünden wir die nächste Stufe?

bcc Berlin Congress Center
20. November 2017

Daniel Becker
Ecofys Germany GmbH, Berlin



Energieunion: „Efficiency First“

CLEAN ENERGY FOR ALL EUROPEANS

Energy Efficiency First principle

Energy Efficiency is the most cost-effective way of achieving Energy Union objectives...



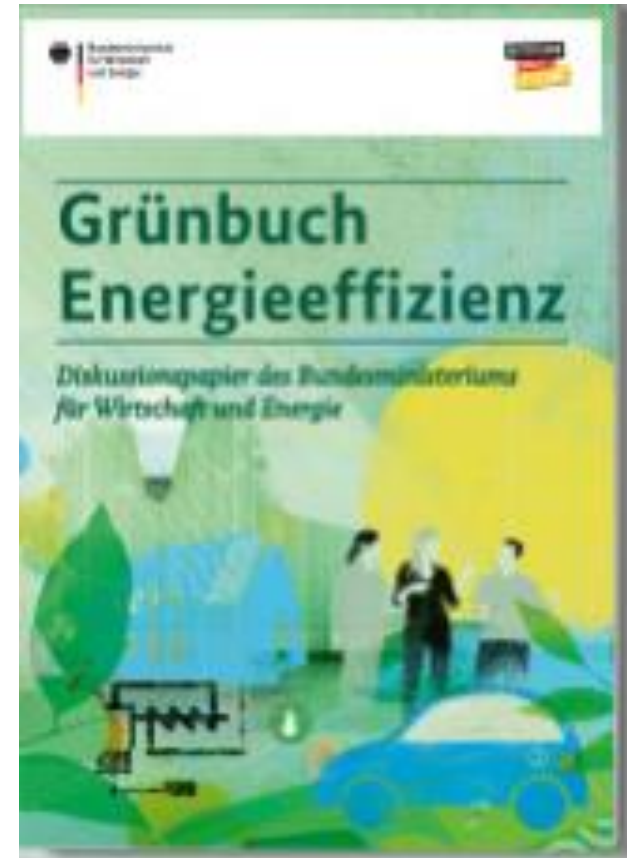
Was heißt „Efficiency First“?

Das Prinzip „Efficiency First“ besagt, dass nachfrage- und angebotsseitige Optionen gleichrangig betrachtet werden. Damit wird sichergestellt, dass Energieeffizienz und flexible Verbraucher, sofern kostengünstiger, angebotsseitigen Maßnahmen wie Ausbau und Betrieb von Kraftwerken und Netzen vorzuziehen sind.

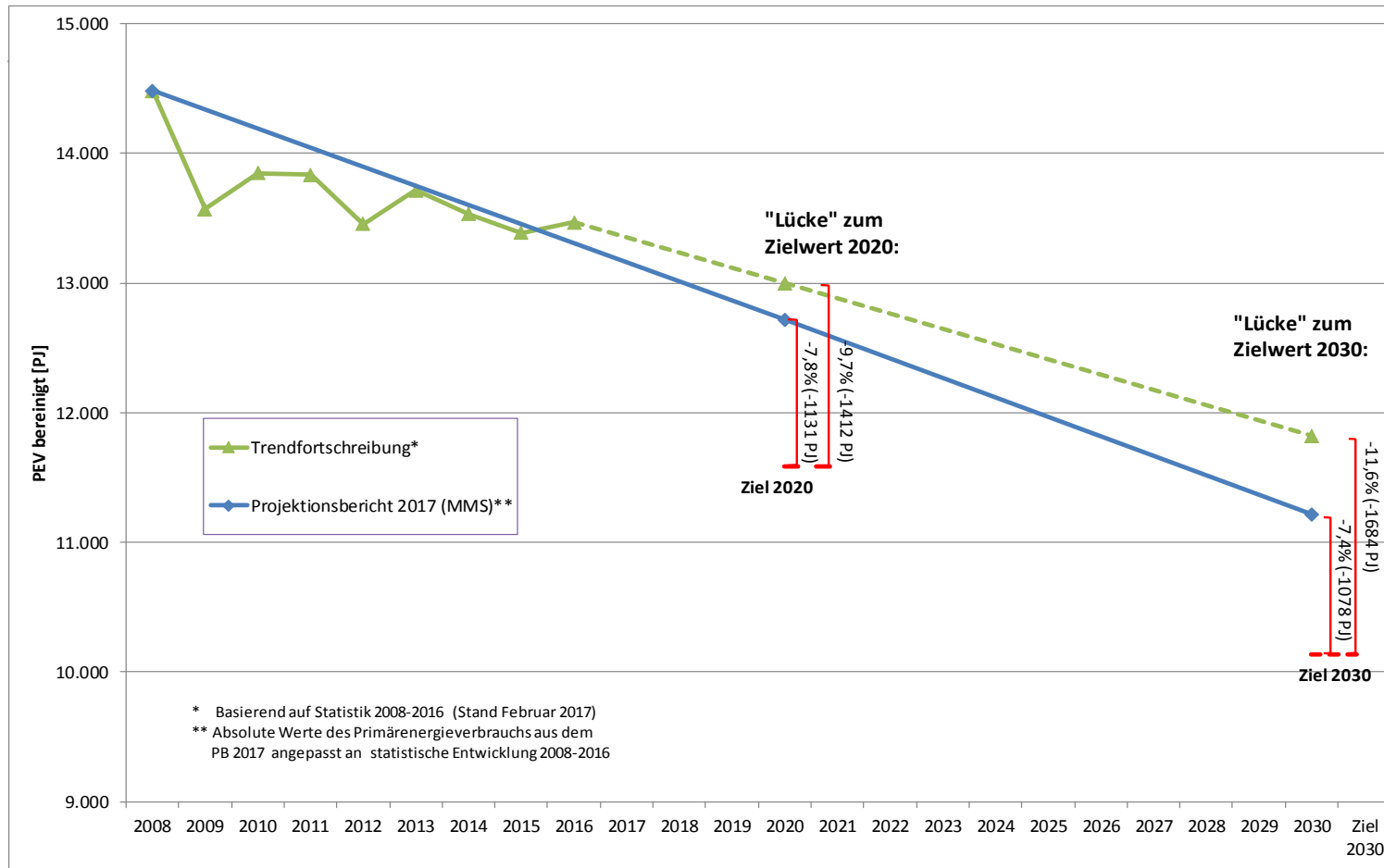
Grünbuch Energieeffizienz: „Efficiency First“

Der Dreiklang der Energiewende

- (1) **In allen Sektoren muss der Energiebedarf deutlich und dauerhaft verringert werden („Efficiency First“)**
- (2) Direkte Nutzung erneuerbarer Energien
- (3) Erneuerbarer Strom wird für Wärme, Verkehr und Industrie effizient eingesetzt („Sektorkopplung“)

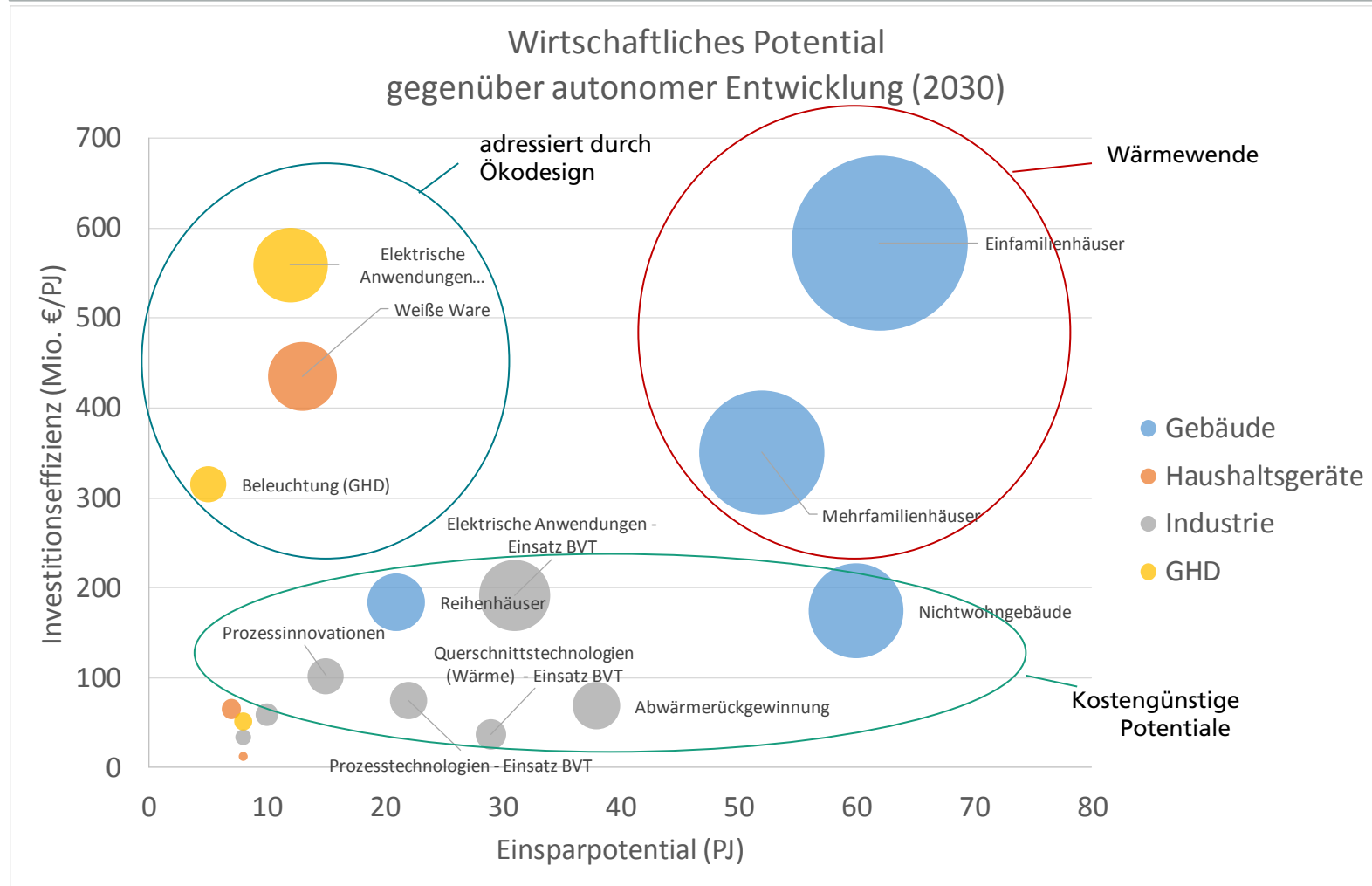


Wie groß ist die "Effizienzlücke"?



„Effizienzlücke“ zum nationalen Effizienzziel 2030 liegt bei 7,4 – 11,6%

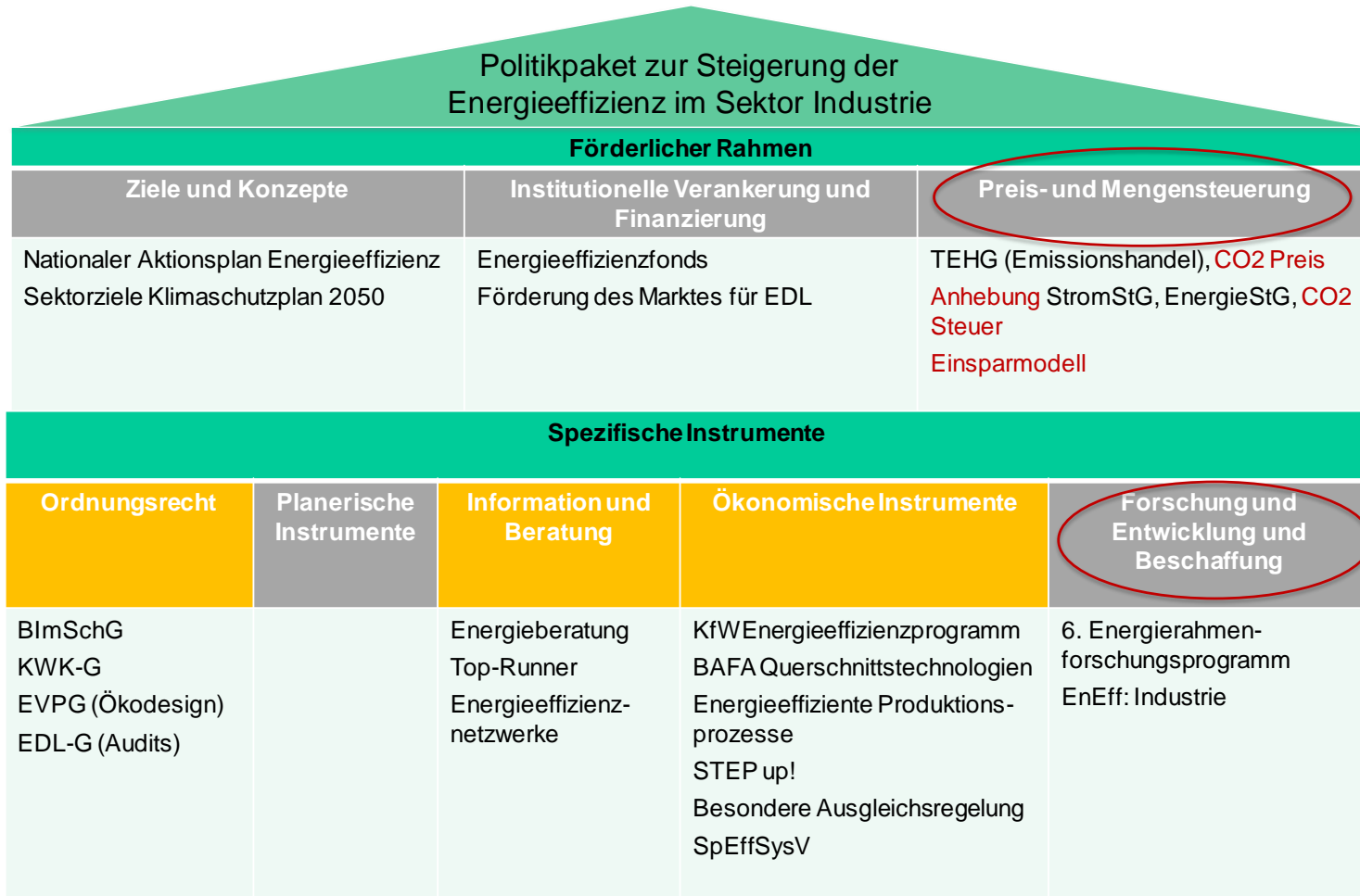
(Gesamt)Wirtschaftliche Endenergie-Einsparpotentiale in Deutschland (2030)



Instrumente (allgemein) der EE-Politik

- Ordnungsrecht (z.B. ENEC)
- Ökonomische Instrumente (z.B. KfW-Förderung)
- Preissteuerung (z.B. CO₂-Steuer)
- Mengensteuerung (z.B. Verpflichtungsmodelle)
- Planerische Instrumente
- Information und Beratung
- Forschung & Entwicklung

Das Instrumentarium der deutschen Energieeffizienzpolitik (Bsp. Industrie)



Quelle: Ecofys, ifeu, Wuppertal Institut

Schwerpunkte der deutschen EE-Förderung

- Vorwiegend Mix aus finanziellen Anreizen und Ordnungspolitik (,Fordern und Fördern')
- Gute Ergebnisse im Bereich lange etablierter finanzieller Förderprogramme (KfW) – ,good practice' u.a. deshalb, weil KfW-Standards zu Qualitätsbegriffen im Markt geworden sind
- Marktanreize v.a. im Bereich ,Hardware' für energieeffizientes Bauen
- Beratungsprogramme
- Bedarf instrumenteller Nachbesserungen: dort wo finanzielle Anreize in Kombination mit Ordnungspolitik mengenmäßig nicht die gewünschten Ergebnisse bringen (Sanierungsraten Wohngebäude, komplexere Bereiche wie z.B. Industrie)

Deutschland im europäischen Vergleich

- EU-weit breiter Instrumentenkasten, zahlreiche good practice-Beispiele - Blick darauf lohnt
- z.T. gelingt die Adressierung von kostengünstigen Potenzialen besser als in Deutschland (z.B. Verpflichtungsmodell Dänemark - Industriesektor)
- In D bisher gering ausgeprägt: Anreize für neue Geschäftsmodelle – EDL entwickelt sich in anderen EU-Staaten stärker – ungenutztes Potenzial
- Sowohl preis- als auch mengensteuernde Instrumente werden erfolgreich angewendet
- Keine 1:1 – Übertragbarkeit, aber genauere Betrachtung empfohlen

Beitrag marktbasierter Instrumente der Preis- und/oder Mengensteuerung zum derzeitigen Instrumentenmix

- Aktivierung neuer Akteure im Energieeffizienzmarkt (neue Geschäftsmodelle)
- Marktgetriebener sektorübergreifender Suchprozess nach effizienten Lösungen statt normativer Vorgaben
- Kapitalisierung von Einsparungen möglich (z.B. Verkauf generierter Zertifikate)
- Adressierung bestehender Hemmnisse für Energieeffizienz
- Ausschöpfung zusätzlicher wirtschaftlicher Effizienzpotenziale
- Kostenminimierung für alle Akteure

Zusatznutzen (Multiple benefits) der Energieeffizienz – gesamtwirtschaftliche Sicht

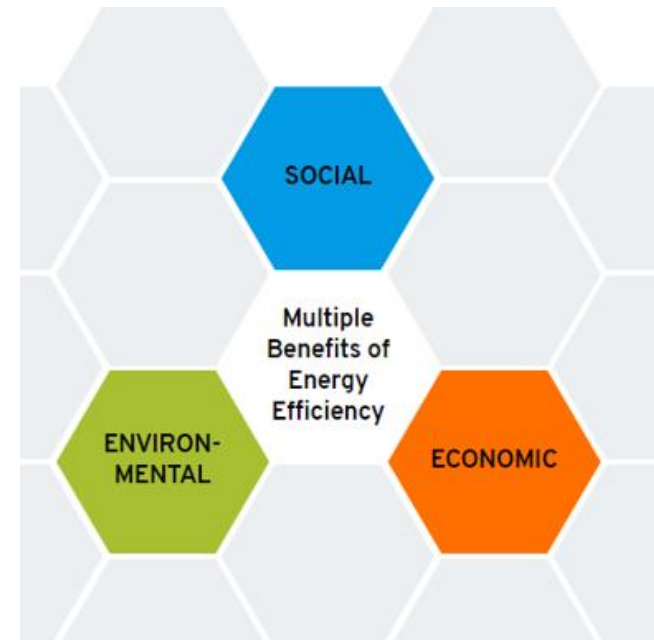


Quelle: IEA 2014; Übersetzung: DENEFF 2017

Schlussfolgerungen

- Um die Effizienzlücke zu schließen, müssen die kosteneffizientesten Potenziale systematisch erschlossen werden
- => eher zusätzliche Instrumente als finanzielle Aufstockung bestehender
- Kein Bruch mit bestehenden Instrumenten sondern Ergänzung / Weiterentwicklung
- Entweder preis- oder mengensteuernde Elemente können in Frage kommen – zu überprüfen bzgl. der Kompatibilität mit bestehendem Instrumentarium
- Anreiz neuer Geschäftsmodelle (nicht nur klass. EDL/Contracting sondern integrierter, sektorübergreifender Ansatz) sollte ausreichend berücksichtigt werden
- Quantifizierbare Einsparungen können wirksam kapitalisiert werden
- Nachjustierung F&E bzgl. Sektorkopplung, Digitalisierung, prozessspezifische Fragen etc.

Kontakt



Daniel Becker

Ecofys Germany GmbH

d.becker@ecofys.com

www.ecofys.de